

Absender:  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum:

An:  
Landratsamt Landkreis Leipzig – untere Wasserbehörde  
Umweltamt, Sachgebiet Wasser/Abwasser  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

## Dezentrale Abwasserbeseitigung

für häusliches Abwasser

### Antrag

auf Erteilung wasserrechtlicher Entscheidungen für:

- ☐ die Gewässerbenutzung gemäß §§ 8, 57 WHG (wasserrechtliche Erlaubnis)
  - ☐ für die Einleitung in ein Oberflächengewässer von:
    - ☐ Abwasser aus einer Kleinkläranlage
  - ☐ für die Versickerung von:
    - ☐ Abwasser aus einer Kleinkläranlage
- ☐ den Bau und Betrieb einer Grundstückskläranlage/abflusslose Grube gemäß § 60 WHG i. V. m. § 55 SächsWG  
(nur erforderlich in einer festgesetzten Trinkwasserschutzzone)
- ☐ die Errichtung einer Anlage am Gewässer/Auslaufbauwerk gemäß § 36 WHG

### I. Wohnanschrift des Antragstellers

Grundstückseigentümer / Bevollmächtigter

Vor- und Zuname: .....  
(bei Firma: Geschäftsführer) .....  
Straße/Hausnummer: .....  
Ort/Ortsteil: .....  
Tel.-Nr.: ..... Fax.: ..... E-Mail: .....

### II. Ort des Abwasseranfalls

Straße: .....  
Ort/Ortsteil: .....  
Gemarkung: .....  
Flurstück Nr.: ..... Flur: .....

### III. Entsorgungsbereich der Grundstücksentwässerungsanlage

- ☐ entsorgt wird das Abwasser von ..... Personen in ..... Wohneinheiten
  - ☐ entsorgt wird das Abwasser aus einem, einer:
    - ☐ Bürogebäude ..... EW/EGW
    - ☐ Werkstatt ..... EW/EGW
    - ☐ Gaststätte ..... EW/EGW
    - ☐ Camping- /Zeltplatz ..... EW/EGW
- Anzahl Sitzplätze: .....

#### **IV. Angaben zur derzeitigen vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlage**

- ☐ Kleinkläranlage Nutzvolumen:.....m<sup>3</sup>  
☐ abflusslose Grube Speichervolumen:.....m<sup>3</sup>  
 und über deren geplante Nachnutzung:  
☐ Rückbau / Verfüllung  
☐ Regenwasserspeicher/-nutzung  
☐ Nachrüstung Biologie

#### **V. Form der Niederschlagswasserbeseitigung**

- ☐ Einleitung in einen öffentlichen Kanal ☐ vollständig ☐ teilweise  
☐ Einleitung in ein Fließgewässer.....  
☐ Verbleib/Verwendung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück:  
☐ Regenwassernutzung ☐ gezielte Versickerung  
☐ breitflächige Versickerung

#### **VI. Angaben zur geplanten Kleinkläranlage/abflusslosen Grube**

(ausschließlich vollbiologische Kleinkläranlage)

Errichtung/Inbetriebnahme geplant am: .....

- ☐ technische Anlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
☐ Pflanzenkläranlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
☐ Mikrofiltrationsanlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
☐ sonstige Anlage/abflusslose Grube Bemessung für.....EW Nutzinhalt.....m<sup>3</sup>  
☐ allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) (als Anlage beifügen)  
☐ Ablaufklasse:.....→...bedarf der Vorgabe der unteren Wasserbehörde!

#### **VII. Einleitung des zu behandelnden Schmutzwassers aus der Kleinkläranlage**

- ☐ in ein oberirdisches Gewässer.....(Name des Gewässers)  
☐ Gewässer 1. Ordnung ☐ Gewässer 2. Ordnung ☐ Standgewässer  
☐ privates Gewässer des Eigentümers:.....  
☐ in das Grundwasser (Versickerung)

#### **Ort der Einleitstelle in das Gewässer**

Gemarkung:.....Flur:.....

Flurstück:.....

Ist der Antragsteller Eigentümer der Einleitstelle ☐ ja ☐ nein

☐ wenn nein wer?.....

#### **nur bei Versickerung:**

#### **Angaben zur Versickerungsanlage:**

- ☐ Abstand zum Nachbargrundstück .....m  
☐ Abstand zum Wohngebäude .....m

#### **Versickerung in den Untergrund über:**

- ☐ Sickergraben ☐ Sickermulde ☐ Sickergrube  
☐ andere technische Versickerungsanlage:.....

Angaben zu den hydrogeologischen Gegebenheiten für die vorhandene und bereits erlaubte Versickerung:

Bodenarten und Mächtigkeit von der Geländeoberfläche bis 2 m Tiefe (mind. 1 m unter Versickerungssohle):

von 0 cm	bis.....cm	Bodenart:.....
von..... cm	bis.....cm	Bodenart:.....
von..... cm	bis.....cm	Bodenart:.....

Angabe des höchsten bekannten Grundwasserstandes unter Gelände:.....cm

Gemessener Grundwasserstand am (Datum):..... unter Gelände:.....cm  
(Ortsangabe auf Lageplan)

Nachweis der Versickerungsfähigkeit für den neuen Versickerungsstandort:

- ☐ Hydrogeologische Einschätzung zum Nachweis der Versickerungsfähigkeit mit Angaben zum höchsten zu erwartenden Grundwasserstand mit den sich daraus ergebenden Angaben zur Größe und Ausführung der Versickerungsanlage entsprechend der DIN 4261-5  
(Anforderungen an die hydrogeologische Einschätzung ergeben sich u.a. aus den Arbeitsblättern zum Umweltschutz/Wasser der Landesdirektion Leipzig Nr. 1005)

**VIII. Nachweis wasserrechtlicher Entscheidungen/Altrect**

Liegt für die derzeitige durchgeführte Gewässerbenutzung aus der Grundstücksentwässerungsanlage ein altes Gewässerbenutzungsrecht (wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung/wasserrechtliche Erlaubnis) vor?

- ☐ ja (liegt als Kopie bei) ☐ nein

**IX. Anlagen**

- ☐ Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen (AZV), Seite 4
- ☐ Stellungnahme der Stadt bzw. Gemeinde als Gewässerunterhaltungspflichtige, Seite 5
- ☐ amtlicher Lageplan mit Kennzeichnung des Kleinkläranlagenstandortes sowie der gesamten Leitungsführung bis zur Einleitstelle ins Gewässer und Darstellung bzw. Foto der Einleitstelle am Gewässer
- ☐ Darstellung der Versickerungsanlage (Entwässerungsplan) ggf. im Gutachten
- ☐ Kopie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der biologischen Kleinkläranlage
- ☐ Hydrogeologisches Versickerungsgutachten
- ☐ alte wasserrechtliche Entscheidungen
- ☐ Wartungsvertrag oder verbindliches Angebot zum Abschluss eines Wartungsvertrages

**X. Für die Richtigkeit der Angaben**

- .....  
☐ Planverfasser (Datum, Stempel, Unterschrift)

- .....  
☐ Antragsteller (Vor- und Nachname, Datum, Unterschrift)

Hinweis: Mit der Antragstellung stimmen Sie automatisch der Verarbeitung Ihrer im Antrag genannten personenbezogenen Daten im Rahmen des notwendigen Verwaltungsverfahrens im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung zu.

## Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen

zur ☐ vorh. / ☐ gepl. Grundstücksentwässerungsanlage von

Herrn / Frau .....

Wohnhaft in: .....

.....

zur Abwasseranlage in:

Straße: .....

Ort: .....

Gemarkung: .....

Flurstücks-Nr: ..... Flur: .....

- ☐ Die Angaben der Beschreibung / des Antrages zu III. bis VII. werden grundsätzlich bestätigt
- ☐ Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwassernetz / an eine zentrale Kläranlage ist vorgesehen.  
Der Anschluss erfolgt im Jahr: .....
- ☐ Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwassernetz / an eine zentrale Kläranlage ist gemäß bestätigtem Abwasserbeseitigungskonzept nicht vorgesehen.
- ☐ Anschluss an einem Teilortskanal ist vorhanden.
- ☐ Anschluss an einen Teilortskanal wird gefordert
- ☐ Es bestehen keine Bedenken; der Antrag entspricht dem Abwasserbeseitigungskonzept vom.....(gem. § 51 SächsWG)
- ☐ Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Datum

Stempel und Unterschrift des zust. Abwasserbeseitigungspflichtigen

**Stellungnahme der Stadt / Gemeinde.....**

(nicht erforderlich bei Versickerung und soweit die Stellungnahme bereits für ein früheres Wasserrecht vorgelegt wurde)

Die Stadt/Gemeinde stimmt der ☐ vorh. / ☐ gepl. Benutzung

☐ des Fließgewässers / ☐ Standgewässers 2. Ordnung gem. SächsWG  
 .....als Unterhaltungspflichtiger an dem  
 (Bezeichnung des Gewässers)  
 beantragten Standort zu.

☐ ja☐ ja, mit folgenden Auflagen bzw. unter folgenden Bedingungen:

.....  
 .....  
 .....  
 .....

☐ nein, aus folgendem Grund:.....  
 .....  
 .....  
 .....

☐ Speziell für Standgewässer:

Eigentümer des Gewässers ist: .....  
 .....

Als Pächter des Gewässers ist uns bekannt:.....  
 .....

☐ Die Stadt/Gemeinde ist Eigentümer des mit der Abwasserleitung gequerten Straßen-

grundstückes:

Gemarkung: ..... Flurstück: .....  
 und stimmt der Straßenbenutzung zu. Ein gesonderter Straßenbenutzungsvertrag ist  
 dazu noch abzuschließen.

☐ Das mit der Abwasserleitung gequerte Straßengrundstück:

Gemarkung:..... Flurstück:.....

befindet sich in der Baulastträgerschaft des:.....  
 .....

☐ Bemerkungen:.....  
 .....  
 .....  
 .....

Datum

Stempel und Unterschrift d. Stadt/Gemeinde